

Wochen-

der Churfürstlich-



Blatt

Sächsisch-

Voigtländischen

Creyß-Stadt Plauen

Neunter Jahrgang.

Erstes Vierteljahr.

Der Französische General Bonaparte schreibt aus dem Hauptquartier zu Tolentino unter den 19. Febr. folgendes: "Bürger Directoren, ich werde Ihnen nächstens die 10 Fahnen übersenden, die wir dem Papst in den verschiedenen Actionen genommen, welche gegen dessen Truppen statt gefunden haben. Sie finden hierbey den Brief, den mir der heil. Vater geschrieben, nebst meiner Antwort auf desselben."

"Pius P. P. VII. Lieber Sohn; Gruß und Apostolischen Segen Da Wir Unsrer gegenwärtigen Mißhelligkeiten mit der Französischen Republic, durch den Rückzug der Truppen, die Sie commandiren, gütlich beyzulegen wünschen, so senden und ordnen Wir zwey Geistliche an Sie ab, den Hrn. Cardinal Mattei, den Sie gar wohl kennen, und Mons. Galeppi, ferner zwey Weltliche, den Herzog Dom Ludw: Braschi, Unsrer Neffen, und den Marchese Camillo

Massimi, welche mit gänzlicher Vollmacht versehen sind, um mit Ihnen solche Bedingungen zu verabreden, zu versprechen und zu unterschreiben, die, wie Wir hoffen, gerecht und billig seyn werden, wobey Wir Uns auf Unsrere Treue und Unsrer Wort verpflichten, dieselben in besonderer Form zu genehmigen, und zu bestätigen, damit sie zu jeder Zeit gültig und unverleßlich seyen. Versichert von den wohlwollenden Gesinnungen, die Sie gezeigt, haben Wir Uns aller Entfernung von Rom enthalten, und dadurch werden Sie überzeugt werden, wie groß Unsrer Vertrauen zu Ihnen ist. Wir schließen mit der Versicherung Unsrer größten Achtung, und ertheilen Ihnen den väterlichen Apostol: Seegen. Gegeben zu St. Peter, den 12ten Febr: 1797. im 22sten Jahre Unsrer Pontificats."

"Bonaparte, Ober General der Ital. Armee, an Sr. Heiligkeit, den Papst Pi-
X
us